



BANQUE COMMUNE D'ÉPREUVES

ÉPREUVE ESC

Code épreuve : 77 GB

Concepteur : BANQUE IENA

Ecole de Management de Normandie – Ecole de Management de Strasbourg - E.S.C. Amiens Picardie -
E.S.C. Bretagne Brest – E.S.C. Chambéry Savoie - E.S.C. Clermont- E.S.C. Dijon Bourgogne -
E.S.C. La Rochelle - E.S.C. Montpellier - E.S.C. Pau - E.S.C. Rennes School of Business -
E.S.C. Saint-Etienne - E.S.C. Troyes – ISC Paris – TELECOM Ecole de Management

ÉPREUVE DE LANGUES VIVANTES II

**Vendredi 11 mai 2012
de 14 heures à 17 heures**

Durée : 3 heures

OPTIONS S, E, L, T

**ALLEMAND - ANGLAIS - ARABE - ESPAGNOL
ITALIEN - PORTUGAIS - RUSSE
LATIN**

(La note sur 80 sera divisée par 4 pour obtenir la note sur 20,
les deux chiffres après la virgule arrondis au dixième supérieur.)

Les candidats ne sont pas autorisés à modifier le choix de la deuxième langue dans laquelle ils doivent composer. Tout manquement à la règle sera assimilé à une tentative de fraude.

Ils ne doivent faire usage d'aucun document, dictionnaire ou lexique ; sauf en latin pour lequel un dictionnaire Latin-Français est autorisé ; l'utilisation de toute calculatrice ou de tout matériel électronique est interdite.

ALLEMAND

FAULE UND FLEIBIGE GIBT ES ÜBERALL IN EUROPA

Was Wirtschaftskraft, Export und Beschäftigung betrifft, ist Deutschland nicht nur Spitze in Europa, die Deutschen sind auch Urlaubs-Europameister. Das wirkt sich auch auf die Jahresarbeitszeit aus: Die Deutschen arbeiten rund eine Woche weniger als der EU-Durchschnitt.

5 Das mag ein kleiner Schock sein. Ein Klischee wird nämlich in Frage gestellt: Deutschland galt doch bisher als Meister des Fleißes in Europa! Im Süden dagegen, am sonnigen Mittelmeer, der Heimat von „Dolce Vita“ und „Siesta“, sei mangelnde Arbeitslust eine Gewohnheit. Diese weit verbreitete Meinung wurde vor kurzem noch einmal von der Kanzlerin selbst mit Bemerkungen über die Arbeitsauffassung in den südeuropäischen Krisenländern bestärkt: Wer deutsche Hilfe haben wolle, müsse sich im Gegenzug anstrengen.

10 Doch nach der EU-Statistik zeigt sich, wo tatsächlich die Fleißigen und die Faulen in Europa wohnen. Da geht es nicht um Nord und Süd, sondern um reich und arm. In den wohlhabenden Ländern wird weniger gearbeitet als in den ärmeren. Ein erstaunlicher Befund: Fleiß und Wohlstand haben nichts miteinander zu tun?

15 Natürlich doch, aber nicht allein. Viel wichtiger ist die Produktivität, die die Effizienz einer Wirtschaft widerspiegelt. Sie wird durch Faktoren wie Technik und Infrastruktur, Know-how und Qualifikation der Mitarbeiter bestimmt. Deutschland hat eine hocheffiziente Volkswirtschaft. Hier wird pro Arbeitsstunde doppelt so viel erwirtschaftet wie in manchen osteuropäischen Mitgliedsländern. So können es sich die Deutschen leisten, weniger zu arbeiten und länger in Urlaub zu fahren als ihre ärmeren Nachbarn.

20 Sie tauschen ein Stück ihres Wohlstands in Freizeit um – die hohe Produktivität macht es möglich. Das zeigt sich nicht nur an Unterschieden zwischen einzelnen Ländern, sondern auch an den Unterschieden zwischen den Branchen in demselben Land. Es ist also durchaus verständlich, dass in Deutschland in der hochproduktiven Metallindustrie die Arbeitszeiten am kürzesten sind.

25 Deshalb ist es unsinnig, in ganz Europa gleiche Arbeitszeiten – ob am Tag, in der Woche oder im Leben – verordnen zu wollen. Müssen wir mehr arbeiten, nur damit sich in Europa alle gleich behandelt fühlen? Oder soll in den ärmeren Ländern weniger gearbeitet werden? Dann würden sie einen ihrer wenigen Wettbewerbsvorteile verlieren. Sie hätten noch größere Probleme, sich den reichen Ländern zu öffnen. Solche Art von „Harmonisierung“ wäre ein Rückschritt für die europäische Integration.

Nach einem Artikel von **Stefan von BORSTEL**
« die Welt.de », 27.07.2011

I. VERSION (sur 20 points)

Traduire **le titre** et les paragraphes 1 et 2, depuis : "Was Wirtschaftskraft, Export und Beschäftigung betrifft, ist Deutschland nicht nur Spitze ..." jusqu'à : "... Wer deutsche Hilfe haben wolle, müsse sich im Gegenzug anstrengen."

(de la ligne 1 à la ligne 9)

II. QUESTIONS (sur 40 points)

1. Question de compréhension du texte

Sind die Deutschen nach Meinung des Journalisten faul oder fleißig? Warum sollte man die Arbeitszeiten in der EU nicht harmonisieren?

(150 mots + ou – 10% * ; sur 20 points)

2. Question d'expression personnelle

„Arbeiten um zu leben, leben um zu arbeiten...“ Wie stehen Sie dazu?

(250 mots + ou – 10% * ; sur 20 points)

* Le non-respect de ces normes sera sanctionné.
(Indiquer le nombre de mots sur la copie après chaque question).

III. THEME (sur 20 points)

- 1/ Croyez-vous que les gens accepteront les efforts nécessaires pour réduire la dette ?
- 2/ Des mesures courageuses ont été prises récemment par l'Italie et la Grèce.
- 3/ Il s'agit sans doute de la pire crise économique depuis la Seconde Guerre mondiale.
- 4/ Si tu avais été prudent, tu aurais vendu tes actions à temps.
- 5/ En novembre, des manifestations ont eu lieu contre le transport de déchets nucléaires.
- 6/ Plus nous passons de temps en Allemagne, mieux nous comprenons les réactions de nos voisins.
- 7/ Promets-moi de ne pas te fâcher si je raconte ce qui est arrivé.
- 8/ La lettre qu'elle vient de recevoir lui a fait grand plaisir.
- 9/ Il est de bonne humeur bien qu'il pleuve sans discontinuer depuis trois jours !
- 10/ Comme je vais partir en vacances, j'ai beaucoup de choses à faire cet après-midi.